

Ein Abend für die Demokratie

Folkert Dücker, Denis Fischer und Lina Hoppe gehen in Wolfenbüttel vielen Fragen auf den Grund

Wolfenbüttel. Der 9. November ist ein Datum in der deutschen Geschichte, das vielschichtiger kaum sein könnte. Mit diesem manchmal als „Schicksalstag“ bezeichneten Tag sind viele Ereignisse von weitreichender Bedeutung verbunden: Am 9. November 1848 scheiterte die sogenannte März-Revolution. 70 Jahre später, am 9. November 1918 rief der sozialdemokratische Abgeordnete Philipp Scheidemann die erste deutsche Republik aus. Am 9. November 1923 stoppte die bayerische Polizei den Marsch Hitlers und seiner Anhänger zur Münchner Feldherrnhalle und verhinderte diesen Putschversuch. In den Novemberpogromen von 1938 vollzog sich die endgültige Grenzüberschreitung, die nach Hannah Arendt den Beginn des Holocausts darstellt. Und schließlich ist der 9. November 1989 auch ein Tag, an dem die friedliche Revolution in der DDR zur Öffnung der Berliner Mauer geführt hat.

Die zum ersten Mal in Wolfenbüttel stattfindende „Literarische Woche“ im November



Demokratie im Feierabend: Lina Hoppe, Denis Fischer und Folkert Dücker versprechen "eine Bestandsaufnahme in Texten und Liedern".

FOTO: FOLKLICHT

2024 thematisiert die gravierenden gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, für die einige dieser historischen Ereignisse die Weichen stellten. Die Demokratie barg nicht nur in der Vergangenheit Herausforde-

rungen – bis in die Gegenwart stellt sie Fragen, für die es keine einfachen Antworten gibt.

Was ist Demokratie? Was ist demokratisch? Was sieht jede Einzelne in und versteht jeder Einzelne unter Demokratie?

Gibt es allgemeinen Konsens über ihre Definition oder kocht jede ihr eigenes Demokratie-süppchen? Wer darf mitkochen? Verderben viele Köche den Brei? Ist die Demokratie ein Brei? Hat sie uns satt, träge und müde gemacht? Oder haben wir sie ermüdet? Reicht es, sich im Feierabend um sie zu kümmern? Was, wenn es ungemütlich oder bedrohlich wird, für die Demokratie einzustehen? Wenn sie Ansprüche stellt, uns etwas kostet? Wie lange können wir uns Demokratie noch leisten? Wie lange wollen wir uns Demokratie noch leisten? Wäre eine andere Staatsform effizienter und kostengünstiger? Was wäre der Preis und wer würde ihn zahlen?

Folkert Dücker, Denis Fischer, Lina Hoppe tasten singend und lesend am Samstag, 9. November, um 20.30 Uhr im Feierabendhaus in der Leibnizstraße 6 in Wolfenbüttel die Demokratie ab und stellen sich gemeinsam mit dem Publikum diesen und anderen Fragen. Wie viel Demokratie steckt in einem Demokratieabend? Der Eintritt ist frei, 60 Plätze sind vorhanden.

Konzert und Lesung

Es gibt noch weitere Termine zur Literarischen Woche in Wolfenbüttel. Die Lesung am 11. November mit Bundespräsident a.D. Joachim Gauck ist allerdings bereits ausgebucht. Am Dienstag, 12. November, um 19.30 Uhr gastiert das Jewish Chamber Orchestra Hamburg im Lessingtheater am Harztorwall und präsentiert musikalisch-literarische Stolpersteine mit Gesine Cukrowski. Karten gibt es für 23 bis 32 Euro, ermäßigt ab 11,50 Euro. Am Donnerstag, 21. November, geht es um 19.30 Uhr bei Bücher Behr (Kornmarkt 4/5) um „Fabelland. Der Osten, der Westen, der Zorn und das Glück“. Karten für die Lesung mit Ines Geipel kosten zehn Euro. Tickets an der Theaterkasse in Wolfenbüttel unter Telefon (05331) 86-501 sowie per E-Mail an karten@lessingtheater.de.

ANZEIGE

Verstopfung – Abführmittel immer die Lösung?



Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen. Neben dem schmerzhaften Stuhlgang und der unvollständigen Stuhlentleerung sind auch Hämorrhoiden häufiger Begleiter. Abführmittel stehen aufgrund des Gewöhnungseffektes in der Kritik. Eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich stellt hier eine vielversprechende Alternative dar.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm manchmal streikt – z.B. Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Umstellung in den Wechseljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr bzw. nur unter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerzhaften Hämorrhoiden kommt. Und selbst

wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern, bleibt häufig das unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück.

Abführmittel nur in Ausnahmefällen
Abführmitteln stehen viele Betroffene zu Recht skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. In den meisten Fällen

lässt sich die Darmtätigkeit mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen. Nämlich mit einer ausreichenden Ballaststoffzufuhr und viel Flüssigkeit. Effektive Unterstützung bietet hier eine rein pflanzliche Innovation: Dr. Böhm® Darm aktiv.

5-fach Kombination für die Verdauung

Dr. Böhm® Darm aktiv (rezeptfrei, Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt insbesondere durch die enthaltenen Flohsamen im Darm für einen natürlichen Quelleffekt. So wird der harte Stuhl wieder weich und eine regelmäßige Darmentleerung wird gefördert. Darm aktiv wirkt sanft und natürlich und hat keinerlei Gewöhnungseffekte. Darm aktiv wirkt sanft und natürlich und hat keinerlei Gewöhnungseffekte. Anwender berichten von spürbaren Erfolgen bereits nach 1–2 Einnahmen.

NEU

Die Lösung bei hartem Stuhl



PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

- ✓ Angenehm weicher Stuhl*
- ✓ Leichter und regelmäßiger Stuhlgang
- ✓ Fruchtiger Geschmack – schmeckt auch Kindern



Gut zu wissen: Dr. Böhm® ist seit über 55 Jahren die führende Apothekenmarke Österreichs. Das Familienunternehmen produziert exklusiv in Deutschland und Österreich.

*Flohsamen tragen zu einem weichen Stuhl bei und erleichtern die Darmentleerung.